

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

12.5.1800 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005492)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten May 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Rathsverwandte Meßwerth, zu Delmenhorst, geföhnen, folgende freye Ländereyen, als: 1) Eine Wisch hinter des Eigenthümers Garten belegen von ohngefähr 4 Tagwerk, 2) Eine Wisch daneben von ohngefähr 2 Tagwerk, so jetzt zu Gartenland verheuert. 3) Eine Wisch vor dem Wildeshäuser Thor am Steinweg belegen ohngefähr 2½ Tagwerk, und 4) 5 Schefel Saatland vor dem Wildeshäuser Thor in der Graft, zwischen des Bürgermeisters Gronninger und des Bürgers Hermann Stellen Ländereyen belegen, den 14. Jun. a. c. in des Gastwirths Fittgers Hause zu Delmenhorst, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 9. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

2) Johann Christian Krüger, in Delmenhorst, hat seine im schwarzen Schlatte belegenen beyden Torfmoore, als das Lüdelersee Moor sammt dem Eylande, und das Wächtersche Moor sammt dem daran in Edden liggenden Futtermoor, an Johann Hinrich Ploß Bürger in Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist d. 26. May a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

3) Wider Hinrich Meyer, Bürger in Delmenhorst, ist Schuldenhälber, bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 26. May 2) Deduct. d. 9. Jun. 3) Prior. Urtel den 23. Jun. 4) Vergantung oder Löse d. 7. Jul. a. c.

4) Wann Johann Corbsen, zu Varel, Curatoren Hermann Meyer und Cunrad Mahlfede daselbst, um convocat. creditorum ihres Curanden angesuchet, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden, so haben demnach des gedachten Johann Corbsen sämmtl. Creditoren ihre Forderungen auf d. 27. May d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte anzugeben und solche gehörig zu bescheitelgen. Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß denselben in Gemäßheit seiner freywilligen Erklärung von Gerichts wegen Curatoren bestellet worden, und wird daher hiedurch ein jeder gewarnt, sich mit gedachtem Johann Corbsen, ohne seiner Curatoren Bewilligung in keinen Handel einzulassen, noch weniger ihm etwas zu creditiren, weil solches widrigenfalls für ungültig erachtet werden und ein jeder den ihm etwa daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezumessen haben wird.

5) Erb Marken jun. Ritter zu Rostrup, ist gewillet, 1) eine Medessen von Dirk Hinrichs und Almuth Hanten angekaufte Wische und 2) zwey in Anno 1790 und 1792 aus der Gemeinheit zugenommene Rämpfe d. 14. Jun. a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. Jun. a. c. jedoch haben diejenigen Creditoren, welche ihre Forderungen am 19. Jul. v. J. bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Auf Ansuchen Berend Wörtes, Drinkfischer zu Zetel, wird, von Herzogl. Neuenburgis. Landgerichte, hiemit bekannt gemacht, daß über dessen bey seinem Hause belegenen Rämpf, im

gleiches über die demselben zugehörigen auf dem sogenannten Behmlenkamp zu Zitel belegens drey Stücke Landes Niemand eines Weges sich zu bedienen, oder der Contravenient sofort in gerichtlichen Ansprach genommen zu werden, zu gewärtigen habe.

7) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß, in Gemäßheit Commissorii Herzogl. Regierung's Canzley, des Erb Thiemanns zu Donnerschwee, bereits unterm 17. Jan. d. J. zum Verkauf aufgesetzte adelich freye sowohl als auch dessen bauerpflichtige Ländereyen, als: 1) die drey zwischen dem Bürgeresch und dem hochheiden Wege belegenen Weyden; 2) ein Garten vor Thiemanns Hause; 3) eine kleine Weyde daneben von 3 Scheffel Saat; 4) zwey Stücke Saatsland bey Thiemanns Hause, nochmals am 15. d. M. des Vormittags 10 Uhr im hies. Herzogl. Landgericht zum Both aufgestellt und eventualiter der Zuschlag ertheilet werden solle.

8) Es sollen einige in Pfandung gezogene Kleidungsstücke wie auch etwas Zimmergeräth am nächsten Sonnabend als den 17. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr in Dierk Wandscheers Hause auf dem äussersten Damm meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich alsdann daselbst einfinden und bieten. Oldenburg, vom Amte den 10. May 1800.

Zebellus.

9) Wenn mit hochoberlicher Approbation an dem Pfarrhause zu Langwarden in diesem Jahre eine Hauptreparation vorgenommen und desfallige Materialien, als unter andern 15000 Stück neue 11zollige Steine, 75 Tonnen Kalk, 10 Stück Sargenholz von 7 Fuß lang 4 und 9 Zoll Rante, 10 Stück dito 5 Fuß lang von 4 und 9 Zoll, 4 Stück dito  $4\frac{1}{2}$  Fuß lang 4 und 9 Zoll, 5 Stück Fenster Stiepel dito 5 Fuß lang 4 und 9 Zoll, 6 Stück dito  $6\frac{1}{2}$  Fuß lang 4 und 9 Zoll, 3 Stück Fensterstiepel von  $6\frac{1}{2}$  Fuß lang 4 und 9 Zoll, 8 Stück Querrhölzer  $4\frac{1}{2}$  Fuß 3 und 5 Zoll, 3 Stück Fensterstiepel von 6 Fuß 4 und 4 Zoll, 10 Stück tannen Holz von 8 Fuß lang 5 und 6 Zoll, 10 Stück dito 4 Fuß lang 5 und 6 Zoll, 12 Stück kleine Balken von 16 Fuß lang, 8 und 9 Zoll, 1 Trage 40 Fuß lang 10 und 11 Zoll, 18 Stück Holz zu Knechte, 6 bis 8 Fuß lang 5 und 6 Zoll, 42 Stück Ostfriesche Dielen à 14 Fuß, 6 Stück dito 18 Fuß lang, 250 Quadrat Fuß Ostfriesche Dielen, 2 Stück tannen Holz zu einer neuen Thüre à 10 Fuß lang, 5 und 6 Zoll, 2 dito 6 Fuß lang 5 u. 8 Zoll, 516 Fuß Ostfriesche Dielen zu Thüren, Alfoven, auch Fensterladen,  $1\frac{1}{2}$  Schof Latten, 8 Stück Sargen-Holz, 4 Fuß lang 4 u. 9 Zoll, 2 Stück Sparren à 30 Fuß lang, sammt der sämtlichen Mauer-, Zimmer- und Tischler- auch Mahler- Glaser- und Schmiede- Arbeit, öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden sollen; und dann dazu Termin auf d. 23. dies. Monats des Nachmittags um 2 Uhr, in Henke Carlz Wirthshause zu Langwarden vom hiesigen Amte angesetzt worden; so können sich die desfalligen Liebhaber an bestimmten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen fordern, auch auf den mindesten billig zu beendenden Bot, den Zuschlag gewärtigen, wie denn auch der Bestick von der Arbeit, bey dem Schreiber Mannken auf hiesigen Amte, so wie bey dem Ratzen Folte vorher einzusehen werden kann. Vorhande den 9. May 1800. Herzoglich Hollstein Oldenburgisches Amt hieselbst.

Alers

10) Wenn zur anderweitigen Ausdingung der zur Anlegung eines neuen Weges über die Gemeinheit bey dem Stacken erforderlichen Arbeit, Termin hieselbst auf den 17. d. M. Morgens 10 Uhr angesetzt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht. Oldenburg, vom Rathshause, d. 9. May 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Wenn zur Verheuerung des Bleyer Reithsandtes, entweder überhaupt oder Hammweise, oder auch bey kleinen Theilungen, auf ein oder mehrere Jahre, Termin auf den 21. dieses Monats, wird seyn die Mittwoche nach dem Sonntage Rogate, angesetzt worden; so können diejenigen welche etwas davon zu heuern gesonnen sind, besagten Tages gegen 12 Uhr Mittags, in dem von weyl. Frerich Hayen Wittwe bewohntzen Vorwerks-Gebäude zum Bleyersande, sich einfinden, Conditionen vernehmen und accordiren. Barel, aus der Cammer d. 7. May 1800. Brünings.

### Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Beckeramtmeister Kdster an D. G. Kahlbart verkauften Gartens Ang. d. 26. May. 2) Wegen des von dem Pastor Wulf mit dem Kaufmann Lübtig getrossenen Häufertaushches Ang. d. 24. May. 3) Wegen der von Erb Jochens an Ellert Middendorp übertragenen Kdterey Ang. d. 26. May. Oldenb. P. g. r. 1) Joh. Dierk Werdes Creditoren Ang. d. 21. May. 2) Wegen der von J. B. Poppe an J. H. Poppe

pe verkauften Stelle Ang. des 10. May. 3) Wegen des von J. H. Wittvogel an E. M. Buller verkauften Landes Ang. d. 13. May Präl. Reich. d. 20. Neuenb. Edgr. 1) Wegen einiger von weyl. J. F. Meinen Wittwe an Anton Meinen, und Hinrich Schwannwedel verkauften Grundstücke Ang. d. 19. May. 2) Wegen des von J. D. Weyher an seine Mutter übertragenen Eigenthums einiger Ländereyen Ang. d. 19. May. 3) Wegen der von G. H. Janssen an J. W. Janssen übertragenen Brinkfiskerey Ang. d. 19. May. Delmenh. Edgr. Wegen der von Lübeck Lischen an Johann Wiedemann verkauften Grundstücke, mit Ausnahme des schon vor einigen Jahren an J. D. Hane verkauften Theils, Ang. d. 19. May. Oldenb. Mag. Wegen des von J. Neddermeier an E. Janssen verkauften Hauses Ang. d. 26. May.

## II. Privatfachen.

1) Wer Lust hat ein gutes geräumiges Haus mit ungefähr einem halben Jüch Land in Eckwarden belegen, zu kaufen, kann sich am 24. d. M. des Nachmittags um 3 Uhr in weyl. J. A. Weyers Wittwe Wittthause zu Eckwarden einfinden und accordiren. Die Hälfte der Kaufgelder kann zinsbar darin stehn bleiben.

2) Hinrich Schröder zum Eckwarder Alendeich hat von den Hefemeyerschen Pappkengeldern sofort 300 Rthlr. und auf kommenden Martini 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

3) H. F. Worries zu Hering hat 27 Rthlr. 15 gr. in Golde Pappkengelder zinsbar zu belegen.

4) Da in der Gegend von der Klippkane eine neue Brücke von Mauersteinen gelegt werden soll; so sollen die dazu erforderlichen Steine, Kalk, Sand, wie auch das erforderliche Holz und Eisenzeug am 20. May Nachmittags um 2 Uhr in Claus Wegmanns Wirthshause zu Wittwarden mindtstfordernd öffentlich ausverdingen werden.

5) J. Ehr. Meyermisch hieselbst ist gewillet, sein in der Mottenstraße nahe bey der Rathöverwandtlu Grasboorn Hintergebäude belegenens nur ein Viertel der bürgerlichen Lasten tragendes Haus, unter der Hand zu verkaufen. Das Haus ist in einem guten Stande, hat unten eine geräumige Stube, und grade gegenüber einem Winkel, der sonst zu Höfermaaren gebraucht wurde; oben ist auch ein kleines Zimmer und vor dem Hause ein sehr guter Brunnen. Die Conditouen sind bey ihm zu erfahren.

6) Die Rathöverwandtlu Höpken hat in St. Lambert Kirke auf der großen Priechel Nordwärts Lit. F. No. 4 und 5 in der Bank Lit. E. No. 35 36 37, auf der großen Priechel Südwärts Lit. E. 39 40, und in Nicolai Kirke an der Mauer hinter der Treppe in den langen Reihen No. 55 und 56, auf der Priechel in der zweyten Reihe 4 zugemachte Stellen No. 93 bis 96, eine Stelle im alten Gebäude in einem zugemachten Stuhl No. 94, und eine Kranenstiege im Stuhl 121 grade vor der Kanzel, gleich anzutreten zu verheuern. Auch ist sie gewillt, ihr kleines Haus in der Harenstraße auf kommenden Michael anzutreten, zu verheuern.

7) Auf dem am 22. April gewesenen Delmenhorster Marke ist einm Hausmann eine Taschenuhr aus des Tasche weggenommen. Es war eine engl. Uhr, und auf dem Zifferblatt und der obersten Platte mit dem Namen Hermeting London und mit No. 242 bezeichnet. Demjenigen der diese Uhr wieder liefern kann, wird eine gute Belohnung versprochen. Er melde sich deshalb nur bey dem Uhrmacher Hinrich Wohlers in Delmenhorst; auch wird gebeten, diesen wenn sie zum Verkauf angeboten werden sollte, davon zu beuachrichtigen.

8) Am 28. April hat der Fischer Nicolaus Greve einen Fischkord in Keimanns Bracke gefunden. Der Eigenthümer muß solchen innerhalb 14 Tage wieder abholen.

9) Fernere Anzeigel von den sehr wohlfeilen Büchern, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Fricke hieselbst zu haben sind: Neue Gedichte nach dem Leben und im Geschmack des Orcoourt von den besten Dichtern. 54 gr. Grundriß der höhern Religionswahrheiten, zur Belehrung und Beruhigung für gläubige Christen die nach der Weisheit des Lebens trachten. 2te Aufl. 1799. 18 gr. Kants Anthropologie in pragmatischer Hinsicht abgefaßt und mit einem Register. 1799. 48 gr. Kants Theorie der reinen moralischen Religion. 1797. 18 gr. Nebst allen übrigen Schriften von Kant zu den bestimmten wohlfeilsten Preisen. Kleins Glück der Ehe. 9 gr. Kleins Glück der Liebe. 9 gr. Kleins hohe Aussichten in der Liebe. 9 gr. Klügels Beobachtungen aus der neuesten Naturkunde. 1798. 1 Rthlr. Langbeins neue Schwänke. 1799. 18 gr. Mohls goldenes A B C für Jünglinge und Mädchen. 1800. 20 gr. Mohls goldenes A B C für Ehegatten. broch. 14 gr. Reitenbrechers Taschenbuch der Münz-, Maas- und Gewichtskunde für Kaufleute. 1799. 1 Rthlr. Riemerss Grundfäse der Erziehung für Weltlern, Hauslehrer und Erzieher. 2 Bde. Neue Ausgabe. 1799. 1 Rthlr. Quistorps Grundfäse des deutschen peinlichen Rechts. 2 Th. 6te verbesserte und vermehrte Aufl. 3 Rthlr. 24 gr. Salzmanns Himmel auf Erden. 2te Aufl. 1799. 24 gr. Salzmanss Konrad Kiefer oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung der Kinder. 1799. 24 gr. Wunderbare Geschichte eines jungen Mädchens in Obnabrück, A. M. Kienker, 18 Jahr alt, das bereits von Ostern 1798 bis jetzt 1800 ohne Speise und Getränke lebt. 4 gr. Cour. Zwen allegorische Träume am Schluß des so freitigen Jubel-Jahrs; der erste über den Krieg, der zweyte ein öffentliches Jahrmärkt, worinnen Verstand, Tugend, Gesundheit langes Leben, Ergötzlichkeit, Ehre und Geld feil geboten wird. 4 gr. Cour. Die übrigen Preise sind in Golde.

10) Bey Joh. Harm Rogge Landverkauf zu Sandhatten am 15. May werden auch 40 bis 50 bey seinem Hause und am Kockenlande stehende Eickbäume mit verkaufte, und wird wahrscheinlich deren Verkauf gleich Anfangs vorgenommen.

11) Der hiesige Bahnmart Löw läßt hiermit bekannt machen, daß er seine Wohnung verändert habe, und jetzt von Hülfbedürftigen an der Harenstraße im Hause des Weißgerbers Voss zu ersagen sey.

12) Es wird auf Martini d. J. bey einer Gewürzhandlung auf dem Lande ein Lehrbursche gesucht, der gut rechnen und schreiben, und von seinem Wohlverhalten und Herkommen gute Zeugnisse beschringen kann. Bey Einstellung ist das Nähere zu erfahren.



13) Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiedurch gehorsamt an, daß ich die hiesige Bleiweißfabrik von L. N. Sartorius ankäuflich übernommen und diese unter einer dierigen Firma fortführen werde. Bey dieser mit sehr würdigen Gelegenheiten empfehle ich mich sowohl den Souvern und Freunden gedachter Bleiweißfabrik als auch allen denen, welche mich selbst hieher mit ihren gewogenen Commissions- und Expeditionsaufträgen beehrt haben, zum fernern Wohlwollen gehorsamt und angelegentlich.  
Friedrich Ludwig Rikenpart.

14) Die Erben des weyl. Hausmanns Berend Hohenhagen zum Jaderdollenhagen erinnern hiedurch diejenigen, welche an gedachten Erblasser annoch einige Gelder oder sonst etwas schuldig seyn möchten, solches innerhalb 3 Monate an sie zu berichtigen, oder zu gewärtigen, daß sie diesennachst dazu gerichtlich angehalten werden dürften.

15) Der hier durchreisende bekannte Mechanicus Czerny aus Wien, welcher zuletzt in Bremen seine physikalischen, Gemischen, optischen und mechanischen, eben so angenehmen als lehrreichen und zum Theil ganz neuen Versuche mit vielem Beifall angestellt hat, wird auch dem hiesigen Publicum der erhaltenen Höhen Oberlichen Erlaubniß zufolge, mit diesen sehenswürdigen Experimenten gehorsamt aufwarten, und verspricht sich sowohl von Kunstliebhabern als auch von Kennern geneigten Zuspruch. Der Schauplatz ist in dem Concertsaale hieselbst. Das Nähere dieser mit den nöthigen Erklärungen anzusehenden Versuche berichtet der jedesmalige gedruckte Zettel. Auch sind bey diesem Künstler verschiedene physikalische und andere Instrumente zu haben, welche er entweder schon vorräthig hat, oder bald zu liefern verspricht. Sein Logis ist beym Tischlermeister Schadowig in der Schüttingstraße.

16) Der Rademacher Pohle meldet hierdurch, daß er seine bisherige Wohnung an der Harenstraße mit einer andern an der Mottenstraße in der Nähe des Zimmermeisters Meier verwechselt habe. Er empfiehlt sich bestens.

17) Der hiesige Bürger Anton Wiechmann will sein an der Mühlentstraße stehendes Haus, welches bisher von ihm bewohnet ist, unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tage melden.

18) Auf dem nahe vor dem heiligen Geistthor beym Esche belegenen Ellerbrock wird bereits seit einigen Wochen eine beträchtliche Parthei vornehmlich sehr guten bunten mit manchem schwarzem Boden untermischten Torfs gegraben. Diejenigen, welche davon in Quantitäten, entweder Runderweise oder bey Faden käufen wollen, werden ersucht, sich desfalls bald bey dem Receptor Freye zu melden, da mit der Lieferung seyh angefangen werden kann.

19) Der Buchbinder Wehmuth in Oeslöhne verkauft: die Pyramide, oder wunderbare Schicksale Wahnaparte's in den Ruinen von Memphis in Egypten. broch.

20) Die Wittwe Wagener zu Esens in Ostfriesland will ihr Erbpachtstähr, das Seegeemoor genannt, circa eine Stunde von der Stadt Esens entfernt, am 12. Jun. zu Esens auf daisigen Stadthause in einem Termin durch den Stadt- und Amtesausmiener Esken öffentlich verkaufen, und stehend sette zuschlagen lassen. Das Stähr hat eine angenehme Gegend, ist nach der davon aufgenommenen Karte 167 Diemathen 162 Ruthen, jedes Diemath zu 450 Ruthen a 15 Fuß Rheinländisch berechnet, groß; und außer solchen sind noch circa 34 Diemathen separatet, aber doch dabey gebrüg. Die jährlichen Abgaben davon sind nur 85 Rthlr. 12 Sch. in Friedrichs d'or. Der etwaige Käufer kann ein gewisses vom Kaufprezio nach Belieben auf nähere Abrede gegen billige Zinsen und gewisse Jahre als Kauthe behalten. Die desfallsigen Verkaufsconditionen nebst einer besondern Beschreibung des Stähres geben nähere speciale Anweisung, und diese können von jetzt an bis zum 12. Jun. nicht nur bey mir beym Ausmiener der Stadt Esens gratis eingesehen werden, sondern es sind auch Abschriften davon für die Gebühren zu haben: so wie auch selbige bey dem Post-Commissair Wagener in Leer zur gefälligen Einsicht niedergelegt sind. Nur wird die etwaige Correspondenz postfrey erbeten.  
Esken, Ausmiener.

21) Joh. Kohren, zum Trump, ist gewillet, am 24. dieses des Nachmittags 1 Uhr einige zu her von ihm bewohnt werdenden Stelle gehörige Ländereyen zum Mähen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

22) In künftiger Woche werde ich Bitterbier brauen. Wenn davon gefällig ist, wolle sich gegen den 18. d. melden.  
Großmann.

### Verlobungs-Anzeige.

Unsere Verlobung zur ehelichen Verbindung machen wir hiehm bekannt.  
Jeyer und Zettel. H. C. Ehrentraue. C. W. Jeddesehe.

### Todes-Anzeige.

Nach einer kurzen Krankheit entriß Mir der Tod am 28. Apr. meine geliebte Frau, Charlotte Elisabeth, geb. Holken, im 30. Jahr ihres Alters, welches ich ausern engeren Verwandten mit innigster Betrübniß in meinem und meiner Tochter Namen hiehm anzeige. Oldenburg. J. C. Schlemmer.

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Wersollgelder beym Herzog. Postamte zu Esens auch in Golde mit  $\frac{1}{2}$  Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Nach der jetzigen neuen Einrichtung des Postwesens müssen alle Briefe, welche an die Expedition der wüchentl. Anz. gehen, selbige mögen mit Gelde beschwert seyn oder nicht, postfrey hieher gesandt werden. Wer auf eine schriftliche Anfrage bey der Expedition keine Antwort erhält, kann gewiß seyn, daß sie ihm unnöthig sey.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungsanzley vom 6. May d. J. ist Gesche Meyers aus Zwischenahu wegen verheimlichter Schwangerschaft und weil sie ein Kind, so jedoch im Leben erhalten worden, ohne Hilfe zur Welt gebracht, zu zügeliger, und deren Schwester, des Johann Hinrich Lünings Ehefrau, weil sie die Gesche Meyers obwohl deren Schwangerschaft sichtbar gewesen, weder selbst darum befragt, noch die erforderliche Anzeige dem Amte gethan, in Befolge der Verordnung vom 25. Nov. 1776 auch zu zügeliger Gefängnißstrafe condemnirt.